

# Riexingen Superior



## Der 3 gehörnte Stier berichtet von der römischen villa rustica

Lokalausgabe

September MMVIII - 2 Ass

### Aufforderung des duumvir Willi Agricola Serenus

Quaestor Wernerius Somlaius Felix bittet die cives pünktlich an den Kalenden des Mai die Steuer auf die curia zu bringen. Neben nummi werden auch haltbare Naturalien angenommen. Zahlungsunwillige werden hart bestraft und zwar „ad minas.“



Denn die Kinder stiegen in den Ring und forderten Mitbestimmung bei familiären Entscheidungen.

Besonders die Mädchen lehnten sich gegen die Bevormundung durch den pater familias erfolgreich auf.

Oh Tempora oh mores, wohin wird das noch führen!

Das Stück war so erfolgreich, dass zusätzliche Vorstellungen statt fanden.

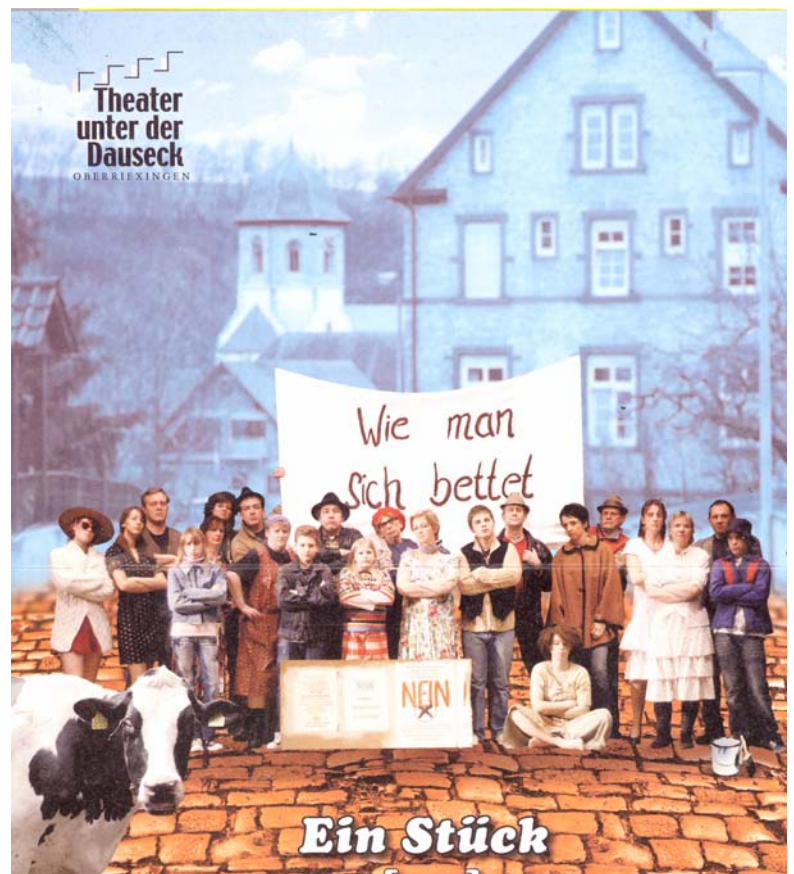
### Theatrum unter der Dauseck:

### „Ein Stück zur Selbständigkeit“

In Riexingen Superior spielte die beste Truppe des nördlichen Imperiums, die sich erfolgreich für die Unabhängigkeit ihrer civitas einsetzte. Diesmal spielte sie nicht im Theatrum, sondern in einem stabulum und ohne die üblichen Masken. Trotzdem waren die Charaktere gut zu erkennen.

Nicht nur die hiesigen agricolae kämpften mit allen Mitteln, sogar mit einem Brotteig zwischen der Stirn, sondern auch die dominae mischten erfolgreich mit.

Bei aller Liebe für Freiheit und Demokratie, der Kampf hatte unerwartete Folgen:



### Gastarbeiter bei der Getreideernte auf der villa rustica



Am ersten Ferientag traf sich ein kleiner Trupp römerbegeisterter discipuli aus Gerlingen mit ihrer magistra latina Monika Balzert zu einer cena in Markgröningen.

Der Nachmittag führte sie zum Erkunden der römischen Landwirtschaft in den Keller der villa rustica. Sie begeisterten sich

für den Weinkeller mit den Amphorenlöchern im Boden. Zum Erstaunen aller wurde die Truppe von der römischen vilica zur Ernte auf dem Feld engagiert. Sofort griffen sie zur Sichel und den Körben und lernten die verschiedenen römischen Getreidearten kennen, bevor sie diese in die verschiedenen Körbe sammelten: Einkorn, Emmer, Dinkel, Weizen. Dank ihrer Mithilfe wird demnächst in Riexingen Superior ein dunkles wohl-schmeckendes Emmer-brot gebacken werden.



**Suche eine hübsche Sklavin** für mein thermopolium (Vorgänger von MC Donald) um die Mittagszeit, wenn magister Archimedes seine hungrigen discipuli entlässt.

Dominus Wildus, Caupo, Betreiber des thermopolium



## Anzeigenmarkt

### Welchen Beruf hat Tiberius?

Tiberius Julius Severus hat sein *computatorium* in der *via praetoria* direkt neben der ecclesia des Sanctus Georgius in Riexingen Superior. An seiner Haus-wand ist rot angepinselt:

Nummi aller Sorten werden hier gegen römische Sestercii oder Denarii getauscht. Heute sehr günstiger cursus

**(Lösung letzte Seite)**



### Impressum:

Civitas Riexingensis,  
Tel. 07042 909 31,

[www.oberriexingen.de](http://www.oberriexingen.de)

Hrsg.: Willi Agricola Serenus,  
Duumvir

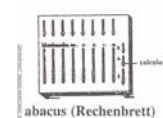
Red.: Cornelia Vilica,  
Michaela Administratrix

Lekt.: Monica, Magistra Latina

### Suche einen im Rechnen

am computatrum geübten vilicus für die Verwaltung meiner villa.

Joachim Buckus, Agricola,  
Dominus villa



abacus (Rechenbrett)



Rechnungsbücher,  
Quittungstafeln

### Vorbereitung für die MMT im Römerkeller der villa rustica



A.d.V.Nonas Martias MMVIII schickte der magister Güttinger der Burgfeldschule Sachsenheim seine Schüler Achim, Denny und Jens in den Römerkeller, um das Leben auf einem römischen Bauernhof (villa rustica)

zu erkunden.

Leider trafen sie nur die vilica an, die gerade bei der Buchführung war. Sie legte das Schreibrohr weg, führte die Schüler durch das Anwesen und erklärte ihnen die Arbeit auf dem Hof.

Sie staunten über das unbekannte Getreide namens Emmer. Nicht überzeugt waren sie jedoch von der künftig erstaunlich schnellen Arbeit eines Vehikels namens Traktor. Dann packten sie ihre Frageliste aus und wollten alles haarklein wissen, um die Ergebnisse ihren Kameraden als Projekt präsentieren zu können.

Magister Güttinger war zufrieden und musste nicht zum baculum greifen. Er wird sie im kommenden Schuljahr freiwillig weiter unterrichten.

### Ripanus für Eumolpus Lanista aus Arae Flaviae

Kommt in die berühmte Gladiatorenschule in Arae Flaviae und lässt euch zum retiarius oder secutor ausbilden.

Eine herrliche Karriere wartet auf junge, starke, groß gewachsene Männer.

Euer Höhepunkt ist ein Auftritt vor dem Kaiser im Kolosseum, dem Amphitheater von Rom.



### Familientag am Römerkeller der villa rustida



Cornelia vilica und Freiwillige beim Worfeln, leider musste dem Wind nachgeholfen werden.



Willi Agricola Serenus inspiziert seine Wache.

**Julius und Martinula, die Kinder von der villa rustica**

Schreibe ihre Geschichte weiter

Julius Idunius und Martinula spielten vor dem Eingang zur porticus, die dem Wohngebäude der villa rustica im Süden angebaut ist. Martinula war zu Besuch von Großbottwar nach Riexingen Superior gekommen, um bei der Ernte zu helfen, während ihr Vater über eine Lieferung von Dachziegel für den Anbau am Haus verhandelte.

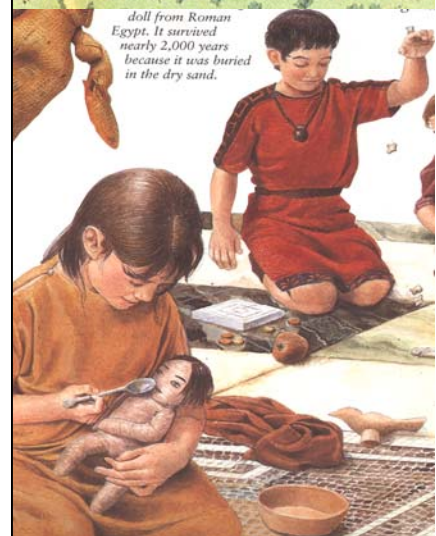
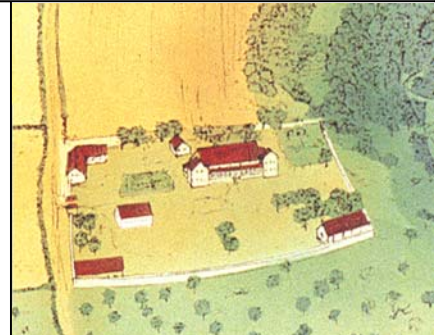
Julius gähnte, eigentlich war er müde, aber Martinulas unternehmungslustige Augen suchten den Fluss ab. Da fiel ihr Blick auf das Boot, das auf das Ufer heraufgezogen war. „Komm“, sie zog Julius an seiner Tunika, wir schieben das Boot ins Wasser und machen eine Spritztour.“ „Nein, du weißt, das dürfen wir nicht.“ „Uns sieht keiner, die Erwachsenen verhandeln über die Ziegel bei einem Becher Wein“. „Widerstrebend folgte Julius Martinula ans Wasser. Mit vereinten Kräften schoben sie das Boot ins Wasser. Die Strömung war stärker als sie dachten und riss das Boot mit sich. Obwohl beide geübt im Umgang mit dem Ruder waren, konnten sie das Schiff nur mit Mühe lenken.

Doch plötzlich gab es einen Ruck, das Boot schrammte in Schräglage über einen großen Stein und schoss weiter flussabwärts. Martinula war so erschrocken, klammerte sich am Bootsrand fest, dass sie ganz vergaß auf ihr Ruder zu achten. Die Strömung nahm es mit. Den beiden sank der Mut und sie bereuten ihren Wagemut. Martinula schickte eine inbrünstige Bitte an ihre Lieblingsgöttin Diana und bat sie um heile Landung.

Plötzlich lag vor ihnen ein entwurzelter Baum im Fluss.....

Hast du Lust die Geschichte weiter zu schreiben?

Schicke sie an cornelia vilica [cornelia.karow@nexgo.de](mailto:cornelia.karow@nexgo.de) Sie wird in der nächsten Ausgabe stehen, die du auch per mail erhalten kannst.

**Lösung der Frage:**

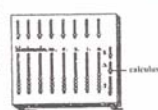
Welcher Beruf ist  
Auf S.1 beschrieben.

**BANKIER  
(ARGENTARIUS)**

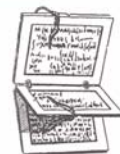
Werkzeug/Kennzeichen:



Münzen, Geldbeutel



abacus (Rechenbrett)

Rechnungsbücher,  
Quittungstafeln**BANKIER  
(ARGENTARIUS)**

2. **Beschreibung:** Die Bankiers waren Geldwechsler für die verschiedenen Münzen des Reiches und Geldverleiher. Als Zollpächter streckten sie dem Staat die Steuer vor und trieben sie von den Steuerpflichtigen wieder ein – so Gewinn bringend, dass sie als Wucherer verschrien waren. Häufig betrieben sie auch Schiffahrtsgesellschaften, Maklerbüros und andere ertragreiche Geschäfte, die den Senatoren verboten waren.
3. **Arbeitsstätte:** Kontore (Büros) auf den Märkten der Städte, Handelsschiffe.
4. **Einkommen:** Millionenverdienste, bestverdienende Berufsgruppe.
5. **Standeszugehörigkeit:** Meist Ritter.
6. **Ansehen:** Zweifelhafter Ruf, aber entscheidende wirtschaftliche Macht.
7. **Neuzeitliche Entsprechung:** Bankier, Makler, Großhändler, Transportunternehmer und Zöllner in einer Person/Firma.

Die Tonstrix bei der Arbeit



Bogenbau, auch für Mädchen



Michaela administratrix in neuer Dienstkleidung

Romanisierte Barbaren



Julia Monitrix verkündet das Orakel des Apoll für einen Wissbegierigen

**Vocabular**

- computatrum – Rechenmaschine
- computorium – Kontor, Büro
- discipulus – Schüler
- magister magistra – Lehrer, Lehrerin
- caupo – Gastwirt
- thermopolium – Gasthaus, eher Schnellimbiss
- vilica – Gutsverwalterin, mehr für die Vorratshaltung in der villa
- civitas – Gemeinwesen, civis - Bürger
- agricola – Bauer
- domina – Ehefrau
- a.d.V Nonas Martias – 3.März
- pater familias – Familienvater, hatte auch rechtliche Kompetenz
- stabulum – Stall
- lanista – Betreiber der Gladiatorenschule
- retiarius – Netzkämpfer
- secutor – Verfolger
- Arae Flaviae – Rottweil
- quaestor – Gemeinderechner
- ad minas – zu den Minen
- curia – Rathaus
- nummi – Münzen
- duumvir – Bürgermeister (einer von 2)
- via praetoria – Hauptstraße
- baculum – Rute



Diana, Göttin der Jagd, des Waldes und des Mondes